

Bioenergie schont die Umwelt

Die Ausstellung in Borlinghausen haben schon mehr als 500 Besucher gesehen

VON BURKHARD BATTRAN

■ **Borlinghausen.** „Die Ausstellung ist so gefragt, dass wir sogar einen ‚Klon‘ angefertigt haben, um der bundesweiten Nachfrage gerecht werden zu können“, sagt Sven Mindermann, Leiter der Landschaftsstation Borgentreich und stellvertretender Vorsitzender der bundesweiten Regionalbewegung.

Aktuell ist die gefragte Info-Ausstellung „Unser Haus spart Energie“ auf dem Biomassehof in Borlinghausen (Teutonia 13) zu sehen. Hier finden bis Donnerstag, 15. Juli, die ersten „Energietage“ statt. „Über nachwachsende Rohstoffe zu sprechen ist wichtig, noch wichtiger aber ist, dieses Themenfeld konkret erfahrbar zu machen. Das wird durch die Ausstellung unterstützt“, betonte gestern Biomassehof-Geschäftsführer Norbert Hofnagel.

„Gerade in unserer Region, dem Kulturland Kreis Höxter, ist die Nutzung von Biomasse eine ideale Alternative zu fossilen Brennstoffen, das muss noch viel stärker in die Köpfe der Menschen transportiert werden“, sagte Landrat Friedhelm Spieker. Seit dem Start der Energietage am 29. Juni hätten sich bereits mehr als 500 Menschen

über die Möglichkeiten von Energieeinsparung und den Einsatz regenerativer Energien für das private Wohnumfeld informiert. „Heute morgen noch haben zwei Schulklassen der Realschule aus Peckelsheim sich vor Ort mit dem Thema beschäftigt. Je früher Menschen mit dem Thema vertraut sind, desto

selbstverständlicher ist später der Umgang damit“, sagt Ausstellungsbegleiterin Kathrin Hunstig-Bockholt. Für Montag und Dienstag, 12. und 13. Juli, sind noch Termine frei für Schulklassen. Anmeldungen werden unter Tel. (0 56 43) 94 92 71 entgegengenommen. „Wie wichtig ein Umdenken hin zur regenera-

tiven Energienutzung ist, sehen wir derzeit an der Umweltkatastrophe im Golf von Mexiko“, betonte Josef Jacobi, Vorstand der Bürgerinitiative „Lebenswertes Bördeland und Diemeltal“.

Die Ausstellung besteht aus sechs so genannten Themenhäusern zu den Fachsegmenten erneuerbare Energien allgemein, Dämmtechniken, Sonnenenergie, Biomasse, Erdwärme und öffentliche Fördermaßnahmen. Dazu gibt es einen besonderen Kinderspielbereich. Die Ausstellung kostet keinen Eintritt. Als besonderer Service stehen den Besuchern I-pods zur Verfügung, die rund 30 ausstellungsbegleitende Info-Podcasts enthalten.

Der Biomassehof in Borlinghausen ist auch das Koordinationszentrum im Rahmen der Bioenergieregion-Offensive im Kulturland. Der Kreis Höxter ist bei einem bundesweiten Wettbewerb als eine von 25 Pilotregionen ausgewählt worden und erhält dafür bis 2012 vom Bund insgesamt 400.000 Euro zum Aufbau eines Bioenergie-Netzwerks. Landrat Friedhelm Spieker: „Unser Ziel ist es, im Kulturland das Biomasseaufkommen um 30 Prozent zu erhöhen und den Bioenergie-Anteil im regionalen Wärmemarkt von derzeit 20 Prozent auf 40 Prozent zu verdoppeln.“



„Umdenken“: Sven Mindermann (Regionalbewegung, v. l.), Willebadessens Bürgermeister Hans Hermann Bluhm, Geschäftsführer Norbert Hofnagel, Josef Jacobi (Bürgerinitiative), Landrat Friedhelm Spieker und Projektkoordinator Alexander Hake.

Fachvorträge zum Nachlesen

■ Die Energietage werden von einigen Fachvorträgen begleitet. „Als besonderen Service für alle am Thema Interessierten, stellen wir die Vortragsma-

nuskripte auf unserer Internetseite zum Nachlesen zur Verfügung“, sagt Koordinator Alexander Hake. www.bioenergieregion.kreis-hoexter.de (bat)

© 2010 Neue Westfälische
Warburger Zeitung, Mittwoch 07. Juli 2010

Artikel speichern mit rechter Maustaste -> Bild/Grafik speichern unter...